

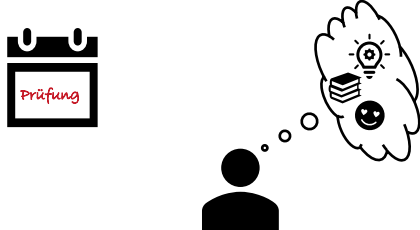
Studierende Motivieren

Die Motivation ist ein wichtiger Grundstein für den Lernerfolg der Studierenden. Doch wie kann man Studierende zur aktiven Mitarbeit motivieren? Was kann man als Lehrperson tun, um die Begeisterung für den Fachbereich zu stärken oder neu zu entfachen? Und wie kann man die Studierenden dabei unterstützen, herausfordernde Aufgaben motiviert und engagiert anzugehen? Sowohl in Ihrer Rolle als Lehrende/r (siehe Seite 1) als auch in Ihrer Lehrveranstaltung (siehe Seite 2) können Sie positiv auf die Motivation Ihrer Studierenden einwirken.

Intrinsische und extrinsische Motivation

Beim Anstreben von Lernzielen werden zwei Motivationskategorien unterschieden:

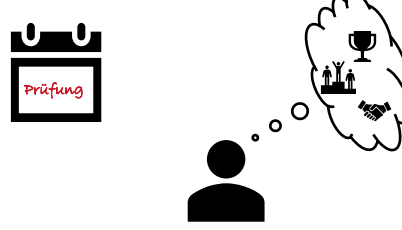
Intrinsische Motivation



Bei der intrinsischen Motivation wird Verhalten um seiner selbst willen ausgeführt: Die Person handelt aus eigenem Antrieb und nicht primär wegen der erwarteten Ergebnisfolgen.

Beispiel: Interesse am Thema, Spaß an Lernformat, Flowerleben ...

Extrinsische Motivation



Bei der extrinsischen Motivation liegt der Beweggrund eines Verhaltens außerhalb der Person. Das Verhalten wird somit von außen angestoßen.

Beispiel: Noten, soziale Anerkennung, Belohnung ...

➔ Sowohl extrinsische Motivation als auch intrinsische Motivation sind wichtig für das Erreichen von Zielen und schließen sich gegenseitig nicht aus. Eine zu starke Fokussierung auf die extrinsische Motivation kann jedoch als kontrollierend empfunden werden und die intrinsische Motivation vermindern (Heckhausen, 1989). *Legen Sie deshalb Ihren Fokus auf die Förderung der intrinsischen Motivation der Studierenden.*

Was Sie als Lehrperson tun können

1. Enthusiasmus steckt an!

Zeigen Sie Begeisterung für das eigene Fach:

- Stellen Sie Befunde aus Ihrer eigenen Forschung vor.
- Beschreiben Sie, welche offenen Fragen Sie selbst noch interessieren.
- Erzählen Sie von Ihrem Arbeits-/Klinikalltag.

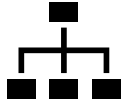
2. Schaffen Sie eine positive Lernatmosphäre

- Stellen Sie sich kurz vor.
- Sprechen Sie die Studierenden (wenn möglich) mit Namen an.
- Zeigen Sie Interesse an den Studierenden. In Großgruppen können Sie Fragen z. B. per Handzeichen beantworten lassen.
- Sehen Sie Fehler als ein Teil des Lernprozesses an. Kommunizieren Sie dies.
- Nehmen Sie Beiträge ernst und würdigen Sie sie.
- Ermutigen Sie Studierende zur Zusammenarbeit.
- Geben Sie Feedbacks und ermutigen Sie die Studierenden, sich gegenseitig Feedback zu geben.

Wie Sie ihre Lehrveranstaltung motivationsförderlich gestalten können

Strukturieren Sie Ihre Lehrveranstaltung

- Verdeutlichen Sie die Lern- und Prüfziele.
- Stellen Sie eine Passung zwischen Lern- und Prüfzielen her. Üben Sie das, was Sie später prüfen möchten.
- Planen Sie den Unterrichtsablauf.
- Machen Sie Ihre Struktur sichtbar: Schriftlich durch eine Gliederung, mündlich durch Überleitungen z.B. „Wir kommen jetzt zum zweiten Punkt.“
- Wechseln Sie Vortragsphasen mit Fragen, Einzel-, Tandem- und Gruppenarbeiten ab.
- Halten Sie den Zeitplan ein. Stimmen Sie Änderungen mit den Studierenden ab.



Setzen Sie aktivierende Lernmethoden ein

Abwechslungsreiche Lehr-Lernsettings können die Motivation der Studierenden fördern.

- Wechseln Sie Vortragsphasen mit Fragen, Einzel-, Tandem- und Gruppenarbeiten ab.
- Nutzen Sie in großen Veranstaltungen Audience-Response Systeme wie z.B. Pingo
- Fordern Sie die Studierenden auf, während des Vortrages Fragen zu notieren, die Sie danach besprechen.
- Stellen Sie einen überraschenden Befund vor.
- Stellen Sie eine denkintensive Aufgabe.



Fördern Sie Selbst- und Mitbestimmung

- Betonen Sie die Verantwortung für den eigenen Lernprozess.
- Lassen Sie Studierende Themen vorschlagen und berücksichtigen Sie diese in der Veranstaltung.
- Planen Sie Zeit für Fragen ein (nicht erst eine Minute vor Ende!).
- Greifen Sie Aspekte aus Fragen oder aus der Diskussion auf und lassen Sie diese zu einem anderen Zeitpunkt wieder miteinfließen.
- Lassen Sie Studierende eigene Lernziele für die Stunde setzen.



Stellen Sie Praxisrelevanz her

- Zeigen Sie den Nutzen der Veranstaltung anhand von Praxisbeispielen.
- Verdeutlichen Sie den individuellen Nutzen im Erreichen der Lernziele „Am Ende der Veranstaltung sind Sie in der Lage...“; „Diese Frage können Sie später eindeutig beantworten“
- Lassen Sie die Studierenden erarbeiten, welche Verbindungen zu anderen Themengebieten bestehen.



Beachten Sie im Digitalen Setting besonders:

- **Machen Sie Ihre Kamera an; bzw. spielen Sie ein Video ein, dass Sie zeigt**
- **Kommunizieren Sie: Stellen Sie Rückfragen zum Wissenstand, Interesse und Verständnis, sowie zur Audio Qualität – nehmen Sie entsprechende Tools zur Hilfe (Umfrage, Chat, geteilte Notizen)**
- **Üben Sie sich in den Online-Tools und wählen diese bewusst nach Ihrer Funktion aus; Erklären Sie den Nutzen der gewählten Online-Tools, oder seien Sie ehrlich, wenn diese für Sie neu sind**

Digitale
Lehre